

Beschluss Nr.: 1165/2013

(Ausfertigung)

Sitzung ist: öffentlich		Beschlussvorschlag (x):			Abstimmungsergebnis (Anzahl)		
Beratungsfolge:	Datum:	angen.	abgel.	geänd.	angen.	abgelehnt	enthalten
Finanzausschuss Hohe Börde	26.08.2013						
Bauausschuss Hohe Börde	01.07.2013						
Ausschuss Jugend, Soziales, Kultur und Vereinspflege Hohe Börde	02.07.2013						
Hauptausschuss Hohe Börde	02.07.2013						
Gemeinderat Hohe Börde	09.07.2013						

GEGENSTAND:

Grundsatzentscheidung über Erweiterung, Umbau und Sanierung der Grundschule Hermsdorf

BESCHLUSS:

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohe Börde beschließt gem. Schulentwicklungsplanung 2013 der Gemeinde Hohe Börde die Erweiterung, Umbau und Sanierung der Grundschule Hermsdorf im Zeitraum von 2013 bis 2017.

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtkosten der Maßnahme	Jährl. Folgekosten	Zuweisungen	Haushaltsrechtlich Verfügbar			Verpflichtungs- ermächtigung
.....€€€	€			€
Investitionshaushalt	Ergebnishaushalt	Konto	Überplanmäßig			Außerplanmäßig
€	€		€			€
Gefertigt:Herr Schmidt	Amt:60	Struktur:AL 60	Aktenzeichen:	z.K.Amt 10:	z.K.Amt 20:	Bürgermeisterin: Frau Trittel

Aufgrund des § 31 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt waren nachfolgende GR-Mitglieder an der Beratung und Abstimmung gehindert

Trittel
Bürgermeisterin

Siegel

Datum

Gesetzliche Grundlage:

Schulgesetz Sachsen-Anhalt in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2014 (SEPI-VO 2014) vom 15.05.2013

Sachverhalt:

Gemäß Schulentwicklungsplanung 2013 der Gemeinde Hohe Börde ist davon auszugehen, dass der Schulstandort Hermsdorf auf Grund der Vorgaben zur Mindestschülerzahl langfristig Bestand haben wird.

Die vorhandene Gebäudestruktur von Grundschule, Hort und Sporthalle und die damit verbundenen baulichen Mängel an den Gebäuden in Verbindung mit den hohen Schülerzahlen erfordern ein sofortiges Handeln.

Es ist festzustellen, dass durch die hohe Auslastung der Schule bereits jetzt nur noch mit provisorischen Klassenräumen im Hort aufrechterhalten werden kann.

Der Schulstandort Hermsdorf soll zu einem 2-zügigen Schulkomplex im Zeitraum von 2013 bis 2017 in 4 Bauabschnitten erweitert, um- und ausgebaut werden.

Ziel ist es, den Schulkomplex entsprechend den Anforderungen der neuesten Richtlinien in Bezug auf Barrierefreiheit, Energieeinsparung und Klimaschutz am Standort „Dorfmitte“ Hermsdorf zu modernisieren, um eine nachhaltige Bestandssicherheit bis 2029/30 zu erwirken.

Die nachfolgend dargestellten Baumaßnahmen sind im derzeitigen Finanzplan der Gemeinde nur unter Bewilligung von Fördermitteln für die Bauabschnitte 2 + 3 realisierbar.

Der derzeitige Finanzplan bis 2016 sieht eine Investitionssumme von 3,9 Mio. € bei einer Förderung von 1,8 Mio. € vor.

Darüber hinaus ist eine Finanzierung derzeit nicht gesichert.

Für die grundlegenden Sanierung des gesamten Schulstandortes ist ein Gesamtvolumen von Investitionsmitteln von derzeit 6.2 Mio. € erforderlich.

Diese sind in sinnvolle technologische Bauabschnitte geteilt worden, so dass ein effektiver Einsatz der Mittel unter Beibehaltung des Schulbetriebes möglich wäre.

Die Kosten sind in Anlage 1 aufgeführt und den Kosten der Neubauvariante gegenüber gestellt.

1. Voraussetzung

- Ankauf einer privaten Teilfläche zur Standorterweiterung (von Horträumen und Sanitäreanlagen als südlicher Anbau an vorhandene Grundschule).
- Genehmigungsplanung für den 1. Bauabschnitt (Erweiterung Horträume) einreichen.
- Abriss der Gebäude mit Nebenanlagen Kirchstraße 2 und Mittelstraße 32 als Voraussetzung der verkehrstechnischen Erschließung und Verkehrsströme ist

Voraussetzung für den Neubau der Sporthalle und Erschließung der Grundschule.
Daher werden die verfügbaren Mittel 2013 vorerst für den Grunderwerb und die Planung des 1. Bauabschnittes (südlicher Anbau Hort an Grundschule) verwendet.

Die Maßnahmen (Ankauf und Genehmigungsplanung) sind unverzüglich vorzubereiten, um weitere Schritte in Bezug auf Erweiterung, Umbau und Sanierung einleiten zu können.

2. Darstellung der Bauabschnitte

1. Bauabschnitt Zeitraum 2014

Südlicher Anbau (2- geschossig) von 4 Horträumen mit Sanitäreanlagen und Treppenhaus an vorhandene Grundschule.

Schul- und Hortbetrieb werden am jetzigen Standort weiterbetrieben.

Genehmigungsplanung einholen für Umbau Hort und Grundschule.

Durch das Fachamt muss festgestellt werden, dass eine Finanzierung der Maßnahme mit Eigenmitteln der Gemeinde realisiert werden muss, da eine Bewilligung von Fördermitteln nicht aussichtsreich erscheint.

Die dann fertig gestellten Horträume werden vorrangig als neue Klassenräume benutzt.

2. Bauabschnitt Zeitraum 2015

Umbau und Erweiterung des jetzigen Hortgebäudes in zukünftige Grundschule (Schaffung von Unterrichtsräumen). Erforderlicher Abriss Jugendclub, da Erweiterung des Gebäudes erforderlich.

Der Hortbetrieb wird am neuen Standort aufgenommen, der Schulbetrieb läuft noch im alten Schulgebäude unter Doppelnutzung der neuen Räume und unter Einbeziehung des Mehrgenerationenhauses wird die Hortbetreuung abgesichert.

Die Finanzierung ist nur durch Bewilligung von Fördermitteln möglich.

3. Bauabschnitt Zeitraum 2016

Umzug von alter Grundschule in neue Unterrichtsräume (ehemals Hort).

Entkernung und Umbau alte Grundschule mit Errichtung von Fachkabinetten und sonstigen Unterrichts- und Nebenräumen.

Die Finanzierung ist nur durch Bewilligung von Fördermitteln möglich.

4. Bauabschnitt Zeitraum 2017

Der Schul- und Hortbetrieb läuft in den neuen Gebäuden.

Abriss der Sporthalle und Neubau einer Einfeldsporthalle mit Errichtung eines Kleinspielfeldes auf jetziger Teilfreifläche Kirchstraße 2.

Ruhender Verkehr über Mittelstraße 32 (nach Abriss) mit Errichtung von Parkplätzen und fußläufiger Anbindung an Grundschule.

Gestaltung Pausenhof und Freiflächen.

Finanzierung nur durch Fördermittel möglich.

Anlage

Kosten Variante GS HD
Konzept Hermsdorf